

AIV Architekturführer Hildesheim

Freitag den 02. Juli



Die Vorstellung des Architekturführers Hildesheim war ein Ereignis, auf das wir uns sehr gefreut haben. Seit fast zwei Jahren arbeitete eine Gruppe von 10 Kolleginnen und Kollegen aus dem AIV-Hildesheim zusammen um den Architekturführer entstehen zu lassen.

Der Architekturführer beleuchtet nach den Vorworten und einer kurzen Einleitung die bauliche Geschichte Hildesheims seit 1900, mit den Titeln:

„Der Historismus um 1900“,
„Die Suche nach dem „Wie“ vor dem Ersten Weltkrieg“,
„Die 20´er Jahre – Aufbruch der Städte“,
„Die 30er und 40er Jahre – Zeit des Nationalsozialismus“,
„Die 50er Jahre – Wiederaufbau zwischen Tradition und Moderne“,

hier wurde die jüngere, bauliche Geschichte Hildesheims kurz und prägnant beschrieben und bietet einen wichtigen und sehr informativen Übergang zu den folgenden 52 neueren Bauwerken der Architektur, Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur. Hier stellen nicht nur Hildesheimer Architekten ihre Projekte vor.

Die Auswahl, die wir dabei getroffen haben, ist natürlich subjektiv. Wir haben uns von Anfang an bemüht, eine möglichst große Vielfalt der unterschiedlichen Bauformen aufzunehmen. So sind die Kategorien mit Wohnbauten, KITA´S, Schulen/Lehre, Kirchen/Kapellen, Verwaltungsgebäude, Sonderbauten, der Innenarchitektur und der Landschaftsarchitektur entstanden.

Obwohl in unserem Baukulturkreis allesamt langjährige Hildesheimer mitarbeiteten, war es auch für uns erstaunlich, eine derart große Anzahl anspruchsvoller Zeitarchitektur in unserer Stadt zusammentragen zu können.

Ein weiteres Zeichen für den Umfang und auch die Arbeit an diesem Buch ist die Seitenanzahl. Gestartet mit der zarten Idee eine Art Flyer mit guter Hildesheimer Architektur zu veröffentlichen ist ein 132 Seiten starkes Buch entstanden.

Für die Übersichtlichkeit, haben wir einen Übersichtsplan beigelegt. Auf diesem ist besonders gut zu erkennen, dass sich die Projekte allesamt im Stadtgebiet von Hildesheim befinden. Das entfernteste Projekt liegt in Sorsum.

Die ersten Reaktionen auf unseren Architekturführer, wie z.B.:

„Das wurde aber auch Zeit für ein solches Buch in Hildesheim“, oder: „Endlich sieht man mal nicht nur unseren Marktplatz veröffentlicht“ und viele ähnliche Aussprüche bestätigten uns in der Überzeugung einen richtigen Anstoß in Richtung Baukultur in Hildesheim gegeben zu haben.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die in den letzten knapp zwei Jahren an dem Architekturführer gearbeitet und gestaltet haben sind:

Architektin Benita Albrecht
Innenarchitekt Lothar Henze
Architekt Dieter von Hoerschelmann
Architekt Matthias Jung

Architekt Manfred Marquardt
Landschaftsarchitekt Wolfgang Neumann
Architekt und Denkmalpfleger Walter Nothdurft
Architektin Dagmar Schierholz-Heilmann
Diplom-Ingenieur Uve Völkner
Landschaftsarchitektin Susanne von Weymarn

Die Zusammensetzung aus den unterschiedlichen Berufsgruppen des Arbeitskreises zeigt nicht nur die Vielfalt unseres AIV, sondern auch die Vielfältigkeit des Inhalts des Architekturführers. Obwohl der Architekten- und Ingenieur- Verein Hildesheim die mit Abstand größte Interessenvertretung dieser Berufsgruppen in Hildesheim ist, ist es mit unseren beschränkten finanziellen Möglichkeiten nicht möglich, ein solches Projekt allein auf die Beine zu stellen. Dies wurde verstärkt durch die Absicht, ein solches Buch möglichst preiswert zu verkaufen. Wir wollten von Anfang an möglichst viele Menschen mit dem Architekturführer erreichen. So haben wir uns entschlossen nur eine Schutzgebühr von 2 Euro für den Kauf des Buches zu erheben. Käuflich zu erwerben ist der Architekturführer im Hildesheim Buchhandel. Darum hat es mich umso mehr gefreut, dass es uns gelungen ist, großzügige Unterstützung für unser Projekt zu finden.

Am 02.07.04 stellten wir vor knapp 100 Zuhörern, mit vielen Ehrengästen, im Ratssaal der Stadt Hildesheim das Werk vor. Es folgten Grußworte von Herrn Dr. Gerstenberg, Frau Bürgermeisterin Conrady und dem ersten Stadtrat Kulenkampff. Nach der Präsentation wartete auf die Zuhörer noch ein kleiner Imbiss mit Getränken bei geselligem Beisammensein und guten Gesprächen.

Die äußerst positive Resonanz in der Hildesheimer Presse (HAZ, Kehrwieder, Huckupp) und die nachfolgenden großen Artikel der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung über Architektur in Hildesheim waren für nicht nur für unseren AIV eine großartige Werbung, sondern vielmehr eine Werbung für Architektur und Baukultur. Auch das „Deutsche Architektenblatt“ und die Zeitschrift „Bauzentrum/Baukultur“ brachten einen Artikel über unseren Hildesheimer Architekturführer.

Wir möchten mit diesem Buch für eine gute Architektur werben. Wenn es uns gelingt, mit diesem Werk einen Anstoß zu geben, verantwortlich mit unseren Gebäuden und unserer Umwelt umzugehen, ist ein guter Schritt gelungen.

Matthias Jung